

- Essenz:** Liebliche Kinder, transformiert mit Yogakraft eure schlechten Sanskars und entwickelt gute Sanskars. Die Sanskars von Wissen und Reinheit sind gute Sanskars.
- Frage:** Welches Geburtsrecht habt ihr Kinder? Was für ein Gefühl habt ihr jetzt?
- Antwort:** Euer Geburtsrecht ist Befreiung und ein befreites Leben. Ihr habt das Gefühl, dass ihr jetzt mit dem Vater nach Hause zurückkehren müsst. Ihr wisst, dass der Vater gekommen ist, um euch die Frucht der Anbetung zu geben, nämlich Befreiung und ein Leben in Befreiung. Alle werden jetzt in die Dimension der Stille gehen und jeder sollte eine Vision seines Zuhauses haben.

Om Shanti. Die Menschen nennen den Vater den „Wahren Kaiser“. Im Englischen nennen sie ihn nicht so, sie nennen ihn einfach nur den „Wahren Vater“. Sie sagen: „Gott, der Vater, ist die Wahrheit.“ Nur in Bharat nennen sie ihn den „Wahren Kaiser“. Da besteht ein großer Unterschied. Er spricht einfach die Wahrheit. Er lehrt die Wahrheit und macht euch wahrhaftig. Hier nennt man ihn den „Wahren Kaiser“. Er macht euch wahr und macht euch auch zu den Kaisern des Landes der Wahrheit. Es ist wahr, dass Er euch Befreiung gibt und Er gibt euch auch ein befreites Leben, was dann die Frucht der Anbetung darstellt. Befreiung und Erfüllung. Er gibt euch die Frucht der Anbetung und befreit euch. Ihr Kinder wisst, dass Er euch beides gibt. Er befreit alle und gibt euch die Frucht. Es wurden die Ausdrücke „Befreiung“ und „Erfüllung“ geprägt. Es gibt viele Sprachen und Shiv Baba wurden auch viele Namen gegeben. Wenn ihr den Leuten sagen würdet, dass Sein Name Shiv Baba lautet, würden sie sagen: Wir nennen ihn nur den „Herrn“ (master). Es ist in Ordnung, ihn „Herr und Meister“ zu nennen, aber dennoch muss Er einen Namen haben. Nichts kann ohne einen Namen und ohne eine Gestalt existieren. Er muss auch Herr und Meister von etwas werden! Er hat zweifellos einen Namen und eine Gestalt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater euch wirklich befreit und dass alle auf jeden Fall in das Land der Befreiung gehen werden. Jeder muss eine Vision seines Zuhauses bekommen. Ihr seid aus dem Zuhause gekommen und deswegen werdet ihr als erstes eine Vision davon haben. Man nennt es „Befreiung und Erlösung“. Sie sagen diese Worte, ohne die Bedeutung zu verstehen. Ihr Kinder spürt: „Wir werden in unser Zuhause gehen und auch die Frucht erhalten.“ Ihr erhaltet alles individuell unterschiedlich (numberwise) und somit erhalten auch all jene Angehörigen der anderen Religionen alles entsprechend der Zeit. Der Vater hat gesagt, dass diese Faltblätter mit der Frage: „Wohnt ihr in der Hölle oder im Himmel?“, sehr gut sind. Nur ihr Kinder wisst, dass beides, Befreiung und ein befreites Leben, euer gottväterliches Geburtsrecht sind. Ihr könnt dies auch schreiben. Ihr Kinder erhaltet dieses Geburtsrecht vom Vater. Da ihr zum Vater gehört, erlangt ihr beides. Jenes ist Ravans Geburtsrecht, wohingegen dies das Geburtsrecht ist, das ihr vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, erhaltet. Dies ist das Geburtsrecht, das ihr von Gott erhaltet, wohingegen jenes das Geburtsrecht ist, das ihr von Ravan erhaltet. Es ist ganz wichtig, dass ihr auf solche Weise schreibt, so dass die Menschen es verstehen können. Kinder, es gilt jetzt den Himmel zu gründen. Ihr habt so viel Arbeit zu tun. Derzeit ist es so, als wäret ihr Babies, genauso wie die Menschen behaupten, das Eisene Zeitalter sei immer noch ein Baby. Der Vater sagt: Die Gründung des Goldenen Zeitalters ist noch nicht vollendet. Ihr Kinder erhaltet nun eine Erbschaft. Ihr werdet doch nicht sagen, dass Ravan eine Erbschaft verteile. Ihr erhaltet eine Erbschaft von Gott, dem Vater. Ravan ist kein Vater. Er wird „Satan“ genannt. Was für eine Erbschaft erhaltet ihr wohl von ihm? Ihr erhaltet die fünf Laster, die sich ausbreiten (in den

Handlungen benutzt werden) und durch die ihr tamopradhan werdet. Die Menschen feiern jetzt Dashera. Sie führen Zeremonien durch und geben sehr viel Geld aus. Sie laden sogar Leute aus dem Ausland ein. Die größten Feierlichkeiten finden in Mysore statt. Dort gibt es viele reiche Leute. Wenn die Menschen im Königreich Ravans Geld haben, verlieren sie ihren gesunden Menschenverstand. Der Vater erklärt euch alles detailliert. Dies wird „Königreich Ravans“ genannt und jenes wird „Königreich Gottes“ genannt. Es ist falsch, es als „Königreich Ramas“ zu bezeichnen. Gandhiji wollte so gerne, dass ein Königreich Ramas entsteht. Die Menschen denken, dass Gandhiji eine Inkarnation gewesen sei. Sie gaben ihm sehr viel Geld und nannten ihn immer den „Bapuji Bharats“. Dieser Bapu ist der Vater der ganzen Welt. Ihr sitzt jetzt hier und ihr wisst, wie viele Menschen es geben wird.

Die Körper sind vergänglich, aber die Seelen sind ewig und es gibt viele Seelen. Sie sind wie die Sterne oben am Himmel. Gibt es denn wohl mehr Sterne oder mehr Seelen? Ihr seid die Sterne der Erde und jene Sterne sind die Sterne am Firmament des Himmels. Ihr werdet „Gottheiten“ genannt und ebenso bezeichnen sie jene Sterne auch als Gottheiten. Ihr werdet „glückliche Sterne“ genannt. Achcha. Ihr könnt später miteinander darüber sprechen. Baba greift dies jetzt nicht auf. Er hat erklärt, dass es einen Vater aller Seelen gibt. Er ist sich all dessen bewusst. Er ist der Vater aller Menschen. Ihr alle wisst, dass die ganze Welt auf dem Ozean (Wasser) ruht. Nicht jeder weiß das. Der Vater hat erklärt, dass sich Ravans Königreich über die ganze Welt erstreckt. Es ist nicht so, dass das Königreich Ravans auf der anderen Seite des Meeres liegt. Der Ozean befindet sich überall. Sie sagen, dass da unten ein Stier sei und dass die Welt auf einem seiner Hörner ruhe und wenn er müde wird, die Welt vom anderen Horn getragen werde. Die alte Welt endet bald und die neue Welt wird jetzt gegründet. In den Schriften haben sie alles Mögliche in Form von erfundenen Geschichten beschrieben. Euch Kindern ist klar, dass hier alle Seelen in ihren Körpern sind und dass sie „Menschen“ genannt werden. Im Zuhause der Seelen gibt es keine Körper, denn es ist die unkörperliche Welt. Der Mensch hat einen Körper aus Materie und aus diesem Grund wird diese Welt „körperliche Welt“ genannt. Der Unkörperliche hat keinen eigenen Körper. Dies ist die körperliche Welt und jenes ist die Welt der unkörperlichen Seelen. Dies nennt man „die Welt“ und jenes „die unkörperliche Welt“. Sobald die Seele in einen Körper eintritt, beginnt er sich zu bewegen. Ansonsten ist der Körper von keinem Nutzen. Jene Welt wird also nun „unkörperliche Welt“ genannt. Wie viele Seelen es auch immer geben mag – am Ende werden sie alle hierherkommen. Deshalb ist dies das glückverheißendste Übergangszeitalter. Wenn alle Seelen hier heruntergekommen sind, ist dort oben keine einzige Seele mehr. Wenn es dort vollkommen leer geworden ist, dann kehren alle zurück. Ihr nehmt eure Sanskars mit euch – individuell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Einige nehmen die Sanskars des Wissens mit sich und andere die Sanskars der Reinheit, aber trotzdem müssen sie alle hierherkommen. Zuerst einmal geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Dort gibt es nur gute Sanskars. Hier sind sie schlecht. Die guten Neigungen verwandeln sich und werden schlechte Neigungen. Dann werden die schlechten Sanskars durch Yogakraft gut. Ihr werdet gute Sanskars mit euch dorthin nehmen. Der Vater hat die Sanskars des Lehrens und aus dem Grund kommt Er und erklärt euch. Er erklärt die Geheimnisse über den Schöpfer und über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Er erklärt euch auch den Samen und den ganzen Baum. Die Erklärung des Samens ist Wissen und die Erklärung des Baumes ist Anbetung. Bei der Anbetung gibt es so viele Einzelheiten. Es ist leicht, sich an den Samen zu erinnern. Ihr müsst dorthin gehen. Es dauert nur eine kurze Zeit, von tamopradhan satopradhan zu werden. Und dann dauert es akkurat 5.000 Jahre, um von satopradhan wieder tamopradhan zu werden. Dieser Kreislauf ist ganz akkurat gemacht und er wiederholt sich fortwährend. Niemand sonst kann euch diese Dinge vermitteln. Ihr könnt sie weitererzählen. Der Kreislauf ist in zwei Teile aufgeteilt. Die eine Hälfte ist der Himmel

und die andere dann die Hölle. Man muss auch seine Einzelheiten darlegen. Im Himmel wird man nicht so oft wiedergeboren und hat darum eine längere Lebenserwartung. In der Hölle wird man weitaus häufiger wiedergeboren und hat eine entsprechend kürzere Lebenserwartung. In der Neuen Welt seid ihr Yogis, hier hingegen seid ihr Bhogis (diejenigen, die sich sinnlichen Vergnügen hingeben). Aus diesem Grund wird man hier viele Male wiedergeboren. Niemand sonst weiß diese Dinge. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Wann lebten die Gottheiten? Wie sind sie Gottheiten geworden? Was wussten sie? Nur ihr wisst um diese Dinge. Der Vater lehrt euch momentan und gibt euch eine Erbschaft für 21 Leben. Dann werden eure Sanskars sich verändern und werden zu Sanskars des Leides. Ähnlich ist es, wenn ihr die Sanskars des Königreichs habt, denn dann enden die Sanskars, Wissen zu studieren. Wenn diese Sanskars enden, dann werdet ihr in den Rosenkranz von Rudra aufgefädelt, der Reihe nach, eurem Einsatz entsprechend. Später werdet ihr dann nach und nach auf die Erde herunterkommen, um eure Rollen zu spielen. Jene, die die vollständigen 84 Leben durchlaufen haben, kommen zuerst. Ihre Namen werden ebenfalls genannt und Krishna ist der 1. Prinz des Himmels. Ihr wisst, dass es nicht nur eine Gottheit geben wird. Es wird doch ein ganzes Königreich geben, nicht wahr? Zusammen mit den Königen braucht man auch Bürger. Es ist möglich, dass andere von Einem erschaffen werden. Selbst wenn ihr sagt, dass es insgesamt acht Kaiser im Satyug gibt, so ist doch Shri Krishna die Nummer 1. Wenn die Acht zusammen kommen, warum gibt es denn dann so viel Lob für Shri Krishna?

All diese Dinge werden geklärt werden, sobald ihr weitere Fortschritte macht. Baba sagt: Heute erzähle ich euch sehr tiefe Dinge, aber einige Aspekte müssen noch erklärt werden, nicht wahr? Dies erfordert eine sehr taktvolle Vorgehensweise. Wenn ihr das Gefühl habt, dass die Menschen einen besonderen Aspekt nicht verstehen, dann sagt einfach: „Unsere Senior-Schwester kann euch die Antwort geben.“ Oder sagt: „Der Vater hat dies noch nicht erklärt.“ Ihr braucht euch nicht zu schämen, wenn ihr dies sagt. Tag für Tag erkläre ich euch tiefere Dinge und wenn euch die allertiefsten Punkte erzählt werden, dann freut ihr euch so sehr, wenn ihr sie hört. Am Ende sagt Baba: „Manmanabhav, Madhyajibav!“ Diejenigen, die die Schriften verfasst haben, haben diese Worte benutzt. Man braucht nicht verwirrt zu werden. Sobald ein Kind zum Vater gehört, ab dem Augenblick erhält es grenzenloses Glück. Dafür braucht ihr Reinheit in euren Gedanken, Worten und Taten. Lakshmi und Narayan haben doch auch ihre Erbschaft vom Vater erhalten, nicht wahr? Sie sind die Nr. 1 und sie werden angebetet. Betrachtet euch auch selbst: „Habe ich entsprechende Tugenden?“ Jetzt gibt es keine Tugenden und niemand kennt seine eigenen Fehler. Jetzt, da ihr zum Vater gehört, muss es zweifellos eine gewisse Veränderung geben. Der Vater hat das Schloss vor eurem Intellekt geöffnet. Er hat euch auch die Geheimnisse von Brahma und Vishnu erklärt. Dieser ist unrein und jener ist rein. Die Adoption geschieht nicht im Goldenen Zeitalter, sondern im glückverheißendsten Übergangszeitalter, wenn Prajapita Brahma da ist. Hier ist es so, dass Menschen ein Kind adoptieren, wenn sie kein eigenes haben können. Auch Prajapita benötigt unbedingt Brahmanenkinder. Ihr seid die Schöpfung, die durch das gesprochene Wort geboren wurde; andere hingegen sind eine leibliche Schöpfung. Brahma ist allgemein bekannt und sein Nachname ist ein unbegrenzter Name. Jeder denkt, Prajapita Brahma sei Adi Dev. Im Englischen würde man ihn als den „Urururgroßvater“ bezeichnen. Shiv Baba trägt jedoch einen ewigen Nachnamen, wohingegen alle anderen begrenzte Nachnamen haben. Deswegen erklärt der Vater: Alle sollten unbedingt wissen, dass Bharat der großartigste Pilgerort ist und dass dort der Unbegrenzte Vater kommt. Es ist nicht so, dass Er im gesamten Bharat wirkt. In den Schriften haben sie über das unreine Land Sindh berichtet, aber wo hat Er das Wissen gelehrt? Wie ist Er nach Abu gekommen? Der Dilwala Tempel ist ein akkurates Denkmal. Diejenigen, die ihn gebaut haben, taten

das entsprechend ihrer Intuition, aber man kann kein akkurates Model erschaffen. Der Vater kommt hier und gewährt allen Seelen Erlösung, Er kommt nicht im „unreinen Land“. Jenes war Pakistan. Dies ist das reine Land, aber eigentlich wird der Himmel „das reine Land“ genannt. Das ganze Drama handelt von Reinheit und Unreinheit. Also, lieblichste, geliebte, lange verlorene und jetzt gefundene Kinder, euch ist klar, dass ihr von der Höchsten Seele eine lange Zeit getrennt wart. Wie lange ist es her, dass ihr Baba getroffen habt? Wann werdet ihr Ihn wieder treffen? Dieses wunderschöne Treffen fand statt, als ihr den Satguru im Körper des Vermittlers gefunden habt. Deswegen wird Shiva „Satguru“ genannt Es gibt viele Gurus, nicht wahr? Wenn eine Frau heiratet, wird ihr gesagt: „Dein Ehemann ist dein Gott und dein Guru.“ Es ist der Ehemann, der sie zuerst unrein macht. Heutzutage herrscht sehr viel Unreinheit in der Welt. Ihr Kinder werdet jetzt wunderschön. Der Vater bindet euch Kindern ein festes Armband. In Wirklichkeit findet Raksha Bandhan gleichzeitig mit Shiv Jayanti statt. Der Geburtstag der Gita sollte dann auch stattfinden. Die Geburt Krishnas ist ein bisschen später und zwar in der neuen Welt. All die Feste stammen jedoch aus dieser Zeit. Weiß irgendjemand, wann Ramas Geburtstag ist? Ihr sagt doch, dass Ramas Geburtstag stattfindet, wenn 1.250 Jahre der neuen Welt verstrichen sind. Niemand kann euch sagen, wann Shiv Jayanti, Krishna Jayanti und Rama Jayanti stattfinden. Ihr Kinder wisst dies jetzt vom Vater und ihr könnt dies akkurat weitergeben; mit anderen Worten, ihr könnt ihnen die Geschichte der gesamten Welt erzählen. Ihr könntet über nichts berichten, was vor Hunderttausenden von Jahren geschehen wäre. Der Vater lehrt ein so gutes, unbegrenztes Wissen und ihr werdet nur einmal im Kalpa davor bewahrt, unrein zu werden, und das für 21 Leben. Derzeit seid ihr im fremden Königreich Ravans, dem Königreich der fünf Laster. Ihr sei euch jetzt des gesamten Kreislaufs der 84 Leben bewusst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um die Erbschaft grenzenlosen Glücks in Anspruch zu nehmen, werdet unbedingt in euren Gedanken, Worten und Taten rein. Verinnerlicht gute Sanskars durch Yogakraft. Macht euch selbst tugendhaft.
2. Um dauerhaft glücklich zu bleiben, hört den tiefen Geheimnissen zu, die euch der Vater täglich erzählt, und gebt sie an andere weiter. Lasst euch nicht verwirren. Beantwortet die Fragen der Menschen mit Taktgefühl. Schämt euch nicht.

**Segen:** Möge euer Intellekt unbegrenzt sein und möget ihr auf dem Sitz des Selbstrespektes sitzen und all eure Kräfte euren Anweisungen entsprechend arbeiten lassen. Benutzt eure Diener, d.h. all eure Kräfte, zur rechten Zeit mithilfe eures unbegrenzten Intellekts. Bleibt begeistert über die Titel, die ihr direkt von Gott erhalten habt. Bleibt auf eurem Sitz des Selbstrespektes sitzen, dann werden all eure Kräfte immer bereit sein zu dienen. Sie werden auf eure Anweisungen warten. Nutzt also eure Segen und die Erbschaft. Seid Meister, seid योग्य und lasst eure Diener Dienst auf yuktियुक्ते Weise tun. Dann werdet ihr stets glücklich bleiben. Ihr werdet nicht immer wieder irgendwelche Ansprüche stellen.

**Slogan:** Verweilt, bevor ihr eine Aufgabe ausführt, in diesem Bewusstsein: „Erfolg ist mein Geburtsrecht – ich bin eine erhabene Brahmanenseele.“